

SPROCKHÖVEL

Auch die Flüchtlingshilfe putzt wieder mit

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Flüchtlingshilfe Sprockhövel an der Gemeinschaftsaktion „Sprockhövel putz(t)munter“. Die Aktionstage für mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum finden am kommenden Freitag und Samstag statt. Die Freiwilligen der Flüchtlingshilfe wollen sich dabei besonders um die Reinigung und Verschönerung im Umfeld der Unterkünfte für Geflüchtete am Timmersholt und in Merklingshausen kümmern.

Heimatpreisträger spendet Preisgeld

Hans-Gert Burggräfe unterstützt die Renovierung der Zwiebelturmkirche mit 3000 Euro

Matthias Spruck

Hans-Gert Burggräfe, in Sprockhövel bekannt für sein Engagement für die Städtepartnerschaft mit South-Kirkby und den daran hängenden Internationalen Freundschaftsverein sowie die Pflege des Plattdeutschen, hat zu Wochenbeginn den Heimatpreis der Stadt Sprockhövel entgegen genommen und das Preisgeld für die Renovierung der Zwiebelturmkirche gespendet.

Der pensionierte Schulmeister kann viel anfangen mit dem Begriff Heimat, der lange durch dunkle Phasen deutscher Geschichte belastet schien. „Er umschreibt das Gefühl, das ich mit Sprockhövel verbinde – außer der Tatsache, dass ich schon immer hier gelebt habe“, hat Burggräfe nach Bekanntwerden der Preisverleihung gesagt. Heimat, das ist für ihn der evangelische Kirchenchor in der Zwiebelturmkirchengemeinde, dem er seit einem halben Jahrhundert angehört und dessen Vorsitzender Burggräfe ist. Heimat, das ist auch der Heimat- und Geschichtsverein, dessen Mitglied er ist und der ihn der Preisjury vorgeschlagen hat. Hans-Gert Burggräfe bekommt die Auszeichnung für seinen Einsatz zur Pflege der plattdeutschen Sprache.

Coronabedingt erfolgte die eigentliche Preisverleihung am Montag im Rathaus in Haßlinghausen. Im Beisein der Jurymitglieder überreichte der erste stellvertretende Bürgermeister Torsten Schulte den Gewinnern den Preis für ehrenamtliches Engagement. Aus zahlreichen Vorschlägen gab die Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung, eine Empfehlung an den Stadtrat ab. Nach Burggräfe, der ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro erhielt, belegt die evangelische Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel Platz 2 für ihr Engagement zum Erhalt der Zwiebelturmkirche als heimathistorisches Wahrzeichen der Stadt. Die Flüchtlingshilfe Sprockhövel landete für die Förderung neuer Heimatverbundenheit und Begegnung der Kulturen auf dem dritten Platz.

Finanziell betrachtet war jedoch die Kirchengemeinde Gewinnerin des Tages, denn zu ihrem Preisgeld



Im Bild (v.l.n.r.): Alexander Karsten (2. stellv. Bürgermeister), Miriam Venn (Flüchtlingshilfe), Christian Waschke, Kerstin Lohmann (beide Jurymitglied), Hans-Gert Burggräfe, Christiane Beumer (Verwaltung), Marion Prinz (3. stellv. BM), Barbara Burggräfe, Heike Riemermann (Ev. Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel), Oliver Tollnick (Verwaltung) und Torsten Schulte (1. stellv. BM).

STADT

Preisgelder kommen vom Land

Das Preisgeld beim Heimatpreis wird vom Land Nordrhein-Westfalen bereitgestellt.

In Sprockhövel wurde der Preis zum ersten Mal im Jahr 2020 vergeben.

von 1500 Euro addierten sich die 3000 Euro des Siegers hinzu. „Das Geld war nur wenige Tage auf meinem Konto“, berichtet Hans-Gert Burggräfe. Es sei ihm ein Anliegen, die Renovierung der Zwiebelturmkirche mit seinem Preisgeld zu unterstützen, zumal ja immer wieder deutlich werde, wie kostenintensiv sich dieses Projekt gestalte. Burggräfe, der in Niedersprockhövel aufgewachsen ist und in der Zwiebelturmkirche konfirmiert wurde, hat ein inniges Verhältnis zu dem markanten Kirchbau.

Die gewürdigten Aktivitäten des 77-jährigen Hans-Gert Burggräfe

Den ersten Platz belegte eine Kooperation zwischen dem Heimat- und Geschichtsverein und der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule.

Platz zwei ging an den Verein Bergbauaktiv.

nehmen indes wieder Fahrt auf. „Die wegen Corona ruhenden Plattdeutschen Nachmittage werden wieder angeboten“, informiert Burggräfe. Wer Spaß daran habe, zu reden, wie der Schnabel gewachsen ist, kann an jedem zweiten Mittwoch im Monat in die Heimatstube kommen. Auch der Plattdeutsche Abend, traditionell vor dem ersten Advent im Forum der Grundschule Börgersbruch veranstaltet, werde wieder angepeilt in diesem Jahr, verspricht Burggräfe. Lediglich beim Freundschaftsverein ruhen derzeit noch. Eigentlich wäre es bald wieder an der Zeit, eine englische Besu-

Dritter Preisträger war Stadthistoriker Hans-Dieter Pöppe.

Auch im laufenden Jahr 2022 wird es für alle Engagierten erneut die Gelegenheit geben, sich um den Heimat-Preis zu bewerben.

chergruppe zu empfangen, die Kontakte beschränken sich derzeit jedoch auf Telefonate zwischen Insel und Kontinent.

Bürgermeisterin Sabine Noll begrüßt das große ehrenamtliche Engagement in Sprockhövel: „Ich bedanke mich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich für unsere Heimat engagieren und diese jeden Tag, im Großen wie im Kleinen, mitgestalten. Dass dieses besondere gesellschaftliche Engagement mit der Verleihung des Heimatpreises anerkannt und gewürdigt wird, freut mich sehr.“